

Protokoll 7. Nachbarschaftsforum BENN Allende-Viertel

25. April 2019, 17:30 – 19:30 Uhr

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Würfel“



Wann

Donnerstag, 25. April 2019, 17:30 bis 19:30 Uhr

Was

Das BENN-Team wird sein Handlungskonzept 2019 vorstellen und gemeinsam wollen wir dieses diskutieren.
Der Integrationsbeauftragte, Gregor Postler, wird Fragen rund um das Thema Integration im Allende-Viertel beantworten.

Wo

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung "Würfel"
Alfred-Randt-Straße 52, 12559 Berlin

Das Nachbarschaftsforum ist offen für alle.
Sie sind herzlich eingeladen.

Tel. 030-65666094 / Mail benn-allende-viertel@list-gmbh.de
www.benn-allende-viertel.de / www.facebook.com/BENNAllendeViertel/



Abbildung 1: Einladungsplakat 7. Nachbarschaftsforum

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Vorstellung Handlungskonzept 2019
3. Ideen und Diskussion in Gruppen
4. Präsentation der Kleingruppen-Ergebnisse
5. Vortrag des Integrationsbeauftragten des Bezirks Treptow-Köpenick Gregor Postler
6. Ausblick: aktuelle Termine

Am Donnerstag den 25.04.2019 fand das 7. Nachbarschaftsforum des BENN Allende-Viertel in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Würfel“ statt. Zu dieser offenen Veranstaltung waren alle Menschen eingeladen, die im Allende-Viertel leben, arbeiten oder sich engagieren. Es waren insgesamt 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gekommen.

1. Begrüßung und Vorstellung

Das BENN-Team begrüßt die Anwesenden und die neue Mitarbeiterin Maxi Jost (Elternzeitvertretung für Katja Krüger) stellt sich vor.

2. Vorstellung Handlungskonzept 2019

Das BENN-Team schreibt sein Handlungskonzept jährlich zum 30. Juni fort. Vor diesem Hintergrund werden die fünf Handlungsschwerpunkte von BENN erläutert und der Zeitplan für die Fortschreibung des Handlungskonzeptes vorgestellt (siehe hierzu Powerpoint BENN-Allende-Viertel im Anhang I).

Anschließend werden die Handlungsschwerpunkte aufgeteilt, sodass dazu in zwei Gruppen Ideen gesammelt und diskutiert werden können. Gruppe I behandelt die Schwerpunkte Nachbarschaft/Integration, Beteiligung, und Vernetzung/Kooperation. Gruppe II die Schwerpunkten Empowerment und Ehrenamt/Bürgerschaftliches Engagement.

3. Ideen und Diskussion in Kleingruppen (+ 4. Präsentation der Kleingruppenergebnisse)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden in welcher Gruppe sie mitdiskutieren wollen. Zu Beginn werden die geplanten Handlungsschritte kurz vorgestellt (s. Anlage Übersicht Handlungsschritte). Die Ideen und Vorschläge werden auf Plakaten gesammelt (s. Abb. 2 und 3.).

3.1. Gruppe I:

Gruppe I diskutierte zunächst die Möglichkeiten der Ermittlung von Bedarfen im Quartier. Es solle noch einmal geklärt werden, was die Bewohnerinnen und Bewohner des Allende-Viertels sich wünschen. Dabei wurde die Durchführung einer **aktivierenden Befragung** vorgeschlagen.

Ein weiteres Diskussionsthema waren **bestehende Vorurteile** und **Rassismus** im Allende-Viertel. Auch wenn es in den letzten Jahren nicht mehr zu rechten Demonstrationen in der Nachbarschaft des Übergangswohnheimes gekommen ist, sei das Thema Rassismus nach wie vor aktuell im Quartier.

Der Wunsch nach **Wochenendangeboten** wurde im Vorfeld an das BENN-Team herangetragen. Diesen Bedarf scheint es vor allem im Winter zu geben. Um das Wochenendangebot zu verbessern wird vorgeschlagen, dass die Träger im Quartier abwechselnd Angebote am Wochenende organisieren könnten (Bsp. Altglienicke). Generell fehlen Angebote für Eltern bzw. Mütter im Speziellen.

Anschließend wird überlegt, wie die **Reichweite des Nachbarschaftsforums** erhöht werden könnte.

Ideen

- Verteilung der Einladung als **Postwurfsendung**
- Bewerbung in den **Schaukästen** und **Zeitungen** für Mieterinnen und Mieter der degewo sowie Genossinnen und Genossen der WBG Amtsfeld
- Arbeit an ganz **konkreten Themen** bzw. Fragestellungen.

Weitere Ideen

- Erstellung und Verteilung eines **Flyers**, der über die verschiedenen Einrichtungen, Angebote und Aktionen im Allende-Viertel informiert
- **Facebook-Werbung** von Akteuren und BENN-Team stärker verzahnen

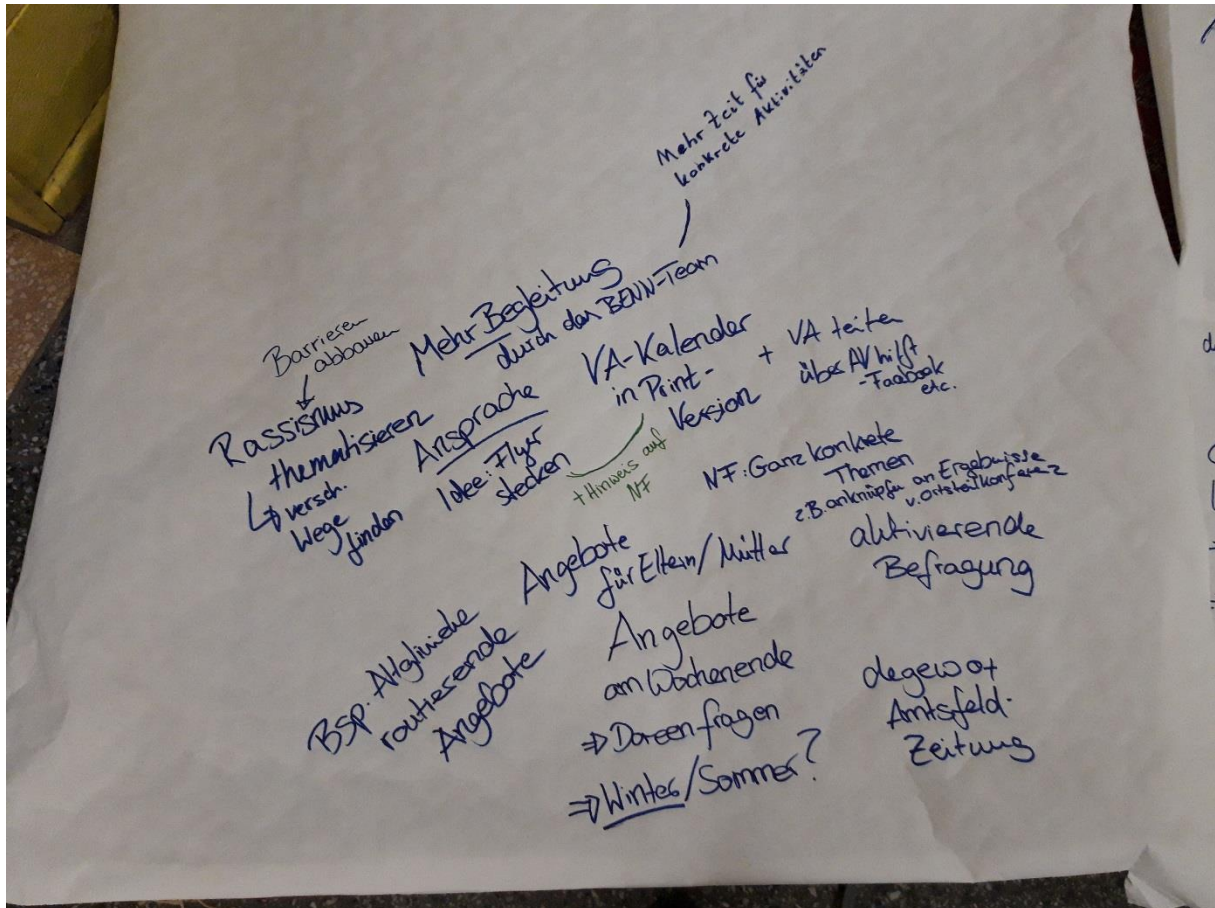


Abbildung 2: Ideensammlung Gruppe I

3.2. Gruppe II:

- Wer ist eigentlich mit „Empowerment“ gemeint? Wer soll „empowert“ werden? Die Geflüchteten! Und wo sind sie? Warum sind sie nicht beim NF dabei? Es werden verschiedene Gründe diskutiert:
 - Grundbedürfnisse haben Priorität (Status, Wohnung, Job)
 - Voraussetzung für nachbarschaftliches Engagement ist, dass man ein Zuhause hat, das Wohnen im Heim stellt aber nur eine Übergangslösung dar
 - NF stark formalisiertes Format, das nicht ansprechend wirkt, insbesondere wenn Sprachbarrieren dazukommen. Der Sinn bzw. der Mehrwert vom NF ist nicht allen klar.
- Aber das Übergangswohnheim ist auch ein Zuhause auf Zeit und in seinem Umfeld gibt es gemeinsame Orte des nachbarschaftlichen Lebens (Schnittmengen), über die ein intensiverer Austausch erreicht werden kann, z.B. Schule, Freizeiteinrichtungen, Verkehr und öffentliche Infrastruktur
- Es gibt einen Unterschied zwischen „Alltagsbewältigung“ und „Nachbarschaft“. Trotzdem sind es diese Orte des Alltags, wo es schon Kontakt zu Geflüchteten gibt und dieser nicht erst aufgebaut werden muss. Sie können deswegen im Rahmen von Kooperationen stärker genutzt werden.
- Ehrenamtliche müssen sich fragen: Was ist der Mehrwert von „Begegnung“ für die Geflüchteten?
 - Im Gegensatz zu den Sozialarbeiterinnen, Sozialarbeitern und anderen Hauptamtlichen können weder die Ehrenamtlichen noch das BENN-Team eine direkte Hilfe bei Job- oder Wohnungssuche anbieten. Aber: Deutsch sprechen. Sollte es mehr direkte Angebote dafür geben?
 - Wie kann das Begegnungscafé zu einem attraktiven Angebot mit Mehrwert für die Geflüchteten werden?
- Reflexion: Ehrenamtliche sind in ihrer bisherigen Arbeit bereits über das Problem von Bevormundung gestolpert. Wie können andere Angebote entwickelt werden?
 - Aktives Zugehen auf die Geflüchteten

- Perspektivenwechsel: Geflüchtete nicht als ausschließlich Bedürftige sehen, sondern als Menschen mit Kompetenzen und Ressourcen. Was kann man daraus (gemeinsam) machen?
- Wer ist im regelmäßigen Austausch mit den Geflüchteten im Heim?
 - IB-Team
 - BENN-Team (muss noch mehr stattfinden)
- Wunsch / Erwartung an BENN, den Bau der neuen MUF zu begleiten, um hier bereits frühzeitig einen Austausch mit den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern in die Wege zu leiten

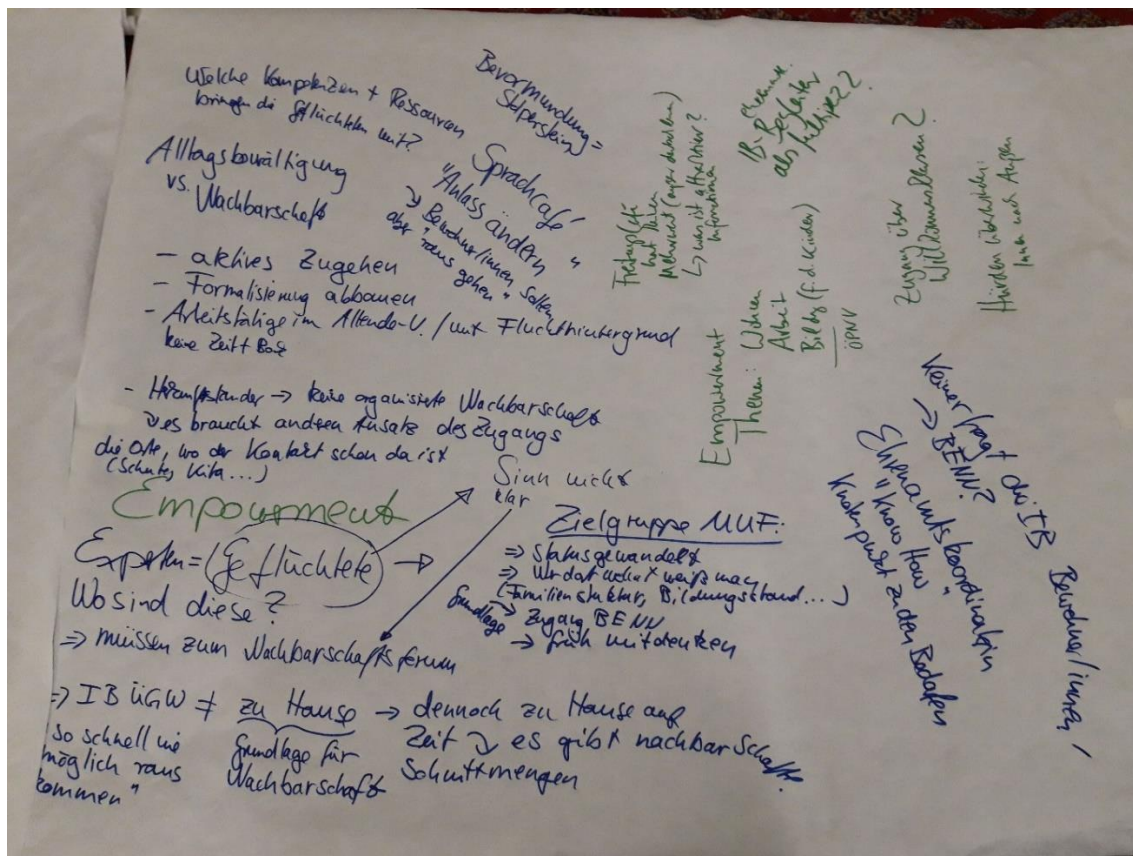


Abbildung 3: Ideensammlung Gruppe II

5. Vortrag des Integrationsbeauftragten des Bezirks Treptow-Köpenick Gregor Postler

Herr Postler stellt sich, seinen Arbeitsbereich sowie Handlungsfelder und Themen vor (s. Anhang II Powerpoint Arbeit Integrationsbüro).

Über den Bau der „Modularen Unterkunft für Flüchtlinge“ (MUF) informierte der Bezirksbürgermeister zuletzt in einem Bürgerdialog am 16. April im Rathaus. Die Pressemitteilung mit dem aktuellen Informationsstand ist unter der Pressemitteilung "Informationen zum MUF-Standort Salvador-Allende-Straße 89 – 91, 12559 Berlin" vom 17.04.2019: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.803847.php> einsehbar.

Nach dem Vortrag entstand eine lebendige Diskussion darüber, was Integration bedeutet und wo sie stattfinden kann. Arbeitsgrundlage für das Bezirksamt ist das Integrationskonzept, welches in Kooperation des Bereichs Integration mit der Sozialraumorientierten Planungscoordination (SPK) entstanden ist. Mit der Erstellung wurde die L.I.S.T. GmbH beauftragt. Die derzeit vorliegende Erstfassung des Integrationskonzeptes entstand insbesondere in den Jahren 2015/16 und ist von den dort vorherrschenden Rahmenbedingungen eines sehr hohen Zuzuges an Geflüchteten geprägt, die ad hoc versorgt werden mussten. Das Integrationskonzept wird jedoch fortgeschrieben und an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst. Zum Download verfügbar ist es unter: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/_.../18-10-31_integrationskonzept.pdf

Bezüglich der neuen MUF konnten vom Integrationsbeauftragten noch keine Aussagen über den zukünftigen Betreiber oder die Bewohnerstruktur getroffen werden. Die Ausschreibung und Betreiberwahl erfolgen nach Fertigstellung des Baus. Die Auswahl der Bewohnerschaft ist ein komplexer Prozess, auf den verschiedenen Verfahrensbeteiligte Einfluss haben. Aber basierend auf den bisherigen Erfahrungen konnten Befürchtungen entkräftet werden, dass eine heterogene Bewohnerschaft automatisch zu mehr Konflikten führen werde.

Das Informieren der Bevölkerung bildet eine zentrale Aufgabe des Integrationsbüros und soll in Zukunft noch breiter und umfassender geschehen. Dennoch wurde auch auf die Grenzen des Machbaren verwiesen und dass trotz mehrfacher Kampagnen oft zu leichtfertig von Informationsmangel gesprochen wird. Schließlich wurde betont, dass es allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern freisteht, sich im Integrationsausschuss des Bezirks einzubringen. Engagierte Menschen sind hier gern gesehen! Die nächste Sitzung des Integrationsausschusses findet am 23. Mai um 18 Uhr im BENN-Büro in der Pohlestraße 4 statt.

6. Ausblick und aktuelle Termine

- 26. April, 16 –19 Uhr: Café der Begegnung // community café
- 24. Mai: Tag der Nachbarn –(bezirkliche) Anmeldung bis 28. April
- 14 Juni, 17:30 Uhr: Podiumsdiskussion „Vielfältig Freiwillig“
- 15. Juni: Sommerfest in der Müggelschloßchen-Schule
- 24. August: Allendefest
- 27. –29. September: Heimjubiläum
- 28. September: Piratenfest

Das nächste Nachbarschaftsforum findet im August statt.

Protokoll vom 03.05.2019, C. Herfurth, M. Jost, L. Zeller

Protokoll „7. Nachbarschaftsforum BENN Allende-Viertel“

7. Anlage

Übersicht Handlungsschritte

Ziele	Geplante Aktionen und Maßnahmen	Zeithorizont	Möglich Kooperationspartnerinnen und -partner
Handlungsfeld I. Nachbarschaft und Integration			
Zusammenbringen der Nachbarinnen und Nachbarn zu thematischen Anlässen, gemeinschaftliche Identifikation durch verbindende Themen	Neutrale und offene Begegnungsanlässe schaffen, um Gemeinsamkeiten im Quartier zu erleben und zu fördern, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Kulturelle Veranstaltungen - Sportereignisse - Soziale / Politische Themen 	fortlaufend	Gesamte Nachbarschaft: Ehrenamt und Professionelle
Angebote für die Nachbarschaft an Wochenenden stärken	Erhebung des Bedarfs an Wochenendangeboten Entwicklung von Freizeitangeboten mit unterschiedlichen Zielgruppen und Partnern	2019 2019 - 2021	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, IB-Übergangwohnheim, Begegnungsstätte, Interessierte
Unterstützung der Etablierung eines offenen Begegnungsortes	Bedarfe bekannt Bisherige Ideen können zur Unterstützung bei weiteren Prozessen genutzt werden, z.B.: Konzeptstudie des Bezirksamts, Entwicklung eines Gemeinschaftsraums im MUF Neubau	2018 ab 2019	Bezirksamt, gesamte Nachbarschaft
Begleitung und Einbindung der Nachbarschaft in den Neubauprozess der MUF Salvador-Allende-Str	Begleitung von Informationsveranstaltungen Unterstützung beim Aufbau von ehrenamtlichen Strukturen	ab 2019 ab 2020	Bezirksamt Gesamte Nachbarschaft: Ehrenamt und Professionelle
Handlungsfeld II. Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement			
Sichtbarmachen und Wertschätzung von Engagement	Öffentlichkeitsarbeit: positive Vorbilder Aktionen, um sich bei Ehrenamtlichen zu bedanken	2018-2021	Ehrenamtskoordination (IB), Sternenfisher
Gewinnung weiterer Ehrenamtlicher	Unterstützung der Initiativen und Vereine durch zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarmachen des vorhandenen Engagements	2018-2021	Ehrenamt, Ehrenamtskoordination (IB), Sternenfisher, lokale Sozial-, Freizeit- und

	Identifikation und gezielte Ansprache von speziellen Zielgruppen für die ehrenamtliche Zusammenarbeit, z.B. Studierende, Schülerinnen und Schüler, Künstlerinnen und Künstler usw.	2018-2021	Bildungseinrichtungen, weitere überregionale Träger und Institutionen
	Abgestimmte Pressearbeit mit dem Büro des Integrationsbeauftragten	2019-2021	Büro des Integrationsbeauftragten
Vernetzung und Austausch der Ehrenamtlichen	Initiierung und Aufbau eines regelmäßigen Ehrenamtsstammtisches (4-6 mal pro Jahr)	ab Herbst 2018-2021	Ehrenamtliche im Übergangwohnheim
	Einladung zu thematischen Vernetzungstreffen	2019-2021	Initiativen, Vereine, Professionelle (themenspezifisch)
Vermittlung von Qualifizierungsangeboten für Ehrenamtliche	Erhebung und Bündelung der Qualifizierungsbedarfe	2018-2019	Ehrenamt, Ehrenamtskoordination (IB), Büro des Integrationsbeauftragten, Sternenfischer, Stephanus-Stiftung
	Initiierung von Veranstaltungs- und Fortbildungsreihen in bezirklicher Kooperation	2018-2021	
Handlungsfeld III. Beteiligung			
Fortführung des Nachbarschaftsforums	Durchführung eines 4-6 mal im Jahr stattfindenden Austauschs aller Nachbarinnen und Nachbarn zu Ideen und Maßnahmen im Rahmen des BENN-Programms	2018-2021	gesamte Nachbarschaft
Ansprache bisher nicht erreichter Bewohnerinnen und Bewohner	Postkarten-Aktion: Ideenaufruf und Anlass für Bürgersteiggespräche	2018-2021	gesamte Nachbarschaft
Unterstützung des Begegnungscafés in der Unterkunft	Begleitung und Weiterentwicklung des etablierten Begegnungscafés	2018-2021	Ehrenamt, Geflüchtete
Handlungsfeld IV. Empowerment			
Anlässe zur Begegnung und Beteiligung schaffen	Aufsuchende Gespräche zur Bedarfserhebung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Übergangwohnheims	2017-2021	Geflüchtete Menschen, Integrationslotsinnen und -lotsen, IB, Türöffner e.V., Ehrenamt
	Unterstützung und Weiterentwicklung des Begegnungscafés	Ab Herbst 2018	
Begleitung bei der Gestaltung des	Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Ideen zur Aneignung des	2017-2021	

eigenen Lebensumfelds	eigenen Lebensraumes (z.B. Frauenraum, Fahrradwerkstatt) Motivation und Förderung zur Übernahme von Verantwortung an der Mitgestaltung des Zusammenlebens	2018-2021	Geflüchtete Menschen, Integrationslotsinnen und -lotsen, IB
Förderung eines interkulturellen und interreligiösen Dialogs	Etablierung einer jährlichen Reihe kultureller/religiöser Feste (z.B. Nouruz-Fest, Zuckerfest, Aktivitäten zur Adventszeit, ggf. weitere)	2018-2021	Geflüchtete Menschen, Interkultureller Frauentreff, InteraXion, Sozialfabrik, Migrantenvertretungen
	Stärkung der Rolle von Geflüchteten als Gastgeberinnen und Gastgeber	2018-2021	
Handlungsfeld V. Vernetzung und Kooperation			
Bündelung von Ressourcen	Aufbau und Verwaltung eines für die gesamte Nachbarschaft zugänglichen Technikpools. Langfristige Übergabe an Akteurinnen und Akteure geplant.	2018-2021	IB, BUDE, KJFE Würfel, Allende 2 hilft e.V., Begegnungsstätte, Bildungseinrichtungen, Bezirksamt
	Verbesserung von Terminabsprachen und gemeinsamer Veranstaltungskalender	2018-2021	
Ausbau der Zusammenarbeit mit starken Partnern	Strategische Kooperationsgespräche mit Wohnungsbaugesell- und -genossenschaften, Bildungs-, Freizeit- und Senioreneinrichtungen	2018-2021	Lokale Institutionen
Initiierung und Moderation von nachhaltigen Partnerschaften	Erhebung von Bedarfen und Verknüpfung mit Ressourcen im Quartier Zusammenbringen verschiedener Partner und Moderation von bilateralen (oder Mehr-Parteien-)Kooperationen	2019-2021	Gesamte Nachbarschaft